

Aufstieg

Wenn man früher in eine andere Bewusstseinssebene wollte, hat man sehr viel Übungen gemacht. Meditationsübungen, Körperübungen, um in einen anderen Bewusstseinsbereich zu kommen. Geh ich recht in der Annahme, dass in dieser neuen Zeit, oder in diesem Umbruch die alten Strukturen nicht mehr greifen, dass es sich eigentlich auflöst und viel einfacher ist, sich mit der Energie, die immer da ist, mit dem Strahl zu verbinden? Ist da eine Veränderung im Vergleich zu früher von der alten Energie zur neuen Energie, ist da eine andere Qualität da?

Unbedingt! Eure Beobachtung ist völlig korrekt, dass Ihr in der Vergangenheit in Eurem dichteren System sehr viel größeren Aufwand betreiben musstet, um in einen feinstofflicheren Zustand zu gelangen. Das ist in der Tat so und ist sehr wesentlich von Eurer Ernährung abhängig gewesen. Das ist beispielsweise nicht mehr der Fall. Ihr könnt nunmehr essen, tun und lassen was Ihr wollt. Ihr seid beständig in einer höheren Schwingung, da Ihr auch das Essen, das Ihr zubereitet beispielsweise in einer höheren Schwingung zubereitet. Und so ist es eine Dynamik, wie wir Euch heute bereits mehrfach sagten.

Zum anderen möchten wir aber folgendes berichten: Und das ist nun eine Antwort, die Ihr aber wirklich, wirklich verstehen solltet. Denn es ist etwas, was immer und immer wieder an uns gestellt wird, diese Frage. Und wir können durch Euren Blick auf die Dinge erkennen, dass es so nicht korrekt ist. Nun achtet auf die Aussage, wenn Ihr sagt, frühere Strukturen lösen sich auf, oder greifen nicht mehr.

Stellt Euch ein großes Wandgemälde vor. Das große Wandgemälde ist auf der linken Seite schwarz, dunkel. Stellt es Euch als Ölgemälde vor. Diese alten Dinger, die Ihr in Museen hängen habt. Und stellt es Euch ganz dunkel vor. Und nach rechts hin wird es immer heller und transparenter und leichter.

Und Ihr seid, gleich einer Ameise, ein Individuum über Eure Inkarnationen hinweg. Es ist ein hinkendes Beispiel. Doch wir wollen Euch diesen Gedankengang näher

bringen. Ihr geht nun also gleich dieser Ameise diesen Weg von der sehr dunkeln Farbe hin bis zum lichten Weiß. Und da braucht Ihr Jahrhunderte, würden wir einmal sagen. Nun seid Ihr als Wesen, das in diesem Leben Lioba genannt wird, hier nun auf einem Stuhl und vergleicht Euch nun – wir bitten Euch es für uns einmal zu tun – mit jener Ameise, die irgendwo auf diesem Bild sitzt. Und nun fragt Ihr, ob sich das ganze Bild auflöst, ob sich die Strukturen auflösen und nicht mehr greifen.

Nein, IHR habt Euch woanders hinbewegt. Und zwar mit Eurer Schwingungsresonanz. Alleine mit der Resonanz. Genauso gut könntet Ihr in eine andere Schwingungsenergie geraten. Ihr könntet Euch auch mit niedrigeren Schwingungen in Verbindung bringen. Doch es wäre etwas, was Eurem Körper schaden würde. Genauso, wie es Eurem Körper schaden würde, wenn Ihr Euch in eine wesentlich höhere Schwingungsenergie bringen wolltet, als es derzeit Eurem System zuträglich ist.

Wenn wir nun bei dem Beispiel der Meditation bleiben wollen, habt Ihr früher, auf diesem Bild - sagen wir einmal - in einem dunkleren Grau Euch hingesezt und versucht, zu meditieren und wolltet in Richtung dieser hellen Farbe gelangen. Und dazu musstet Ihr Euch bemühen. Und nun seid Ihr über das lichte Grau hinaus und könnt Euch einfach hinsetzen und diese Schwingung genießen und durch Euch durchfließen lassen. Tag für Tag. Ob Ihr Euch nun die Zähne putzt, eine Rechnung schreibt, oder tatsächlich eine Meditation macht, ist unerheblich.

Es ist Eure eigene Resonanz. Und von daher ist es sehr wichtig, dass Ihr nicht glaubt, das System würde sich verändern und Ihr seid stabil. Sondern es ist umgekehrt.

Das System besteht und Ihr bewegt Euch. Habt Ihr das verstanden?

Und wenn sich Dinge und Menschen um Euch herum, wir würden sagen, einfach nicht mehr blicken lassen, oder der Kontakt völlig abreißt, oder Ihr das Gefühl habt, es hätte sich etwas erledigt, dann ist es immer so, dass sich die Schwingungsdifferenz zu sehr voneinander abhebt. Entweder – das ist jetzt der Fall, den wir hier nicht annehmen - dass sich Euer Gegenüber schneller entwickelt als Ihr, oder umgekehrt.

Allgemeines Lachen

Wir möchten jetzt bitten, dass wir zum Thema der Umsetzung, bzw. zum Thema der polaren Betrachtung in der nächsten Zeit noch einige Informationen bekommen.

Ihr fragtet uns eingangs nach der Zeitqualität. Und wenn Ihr gestattet, ist das, was wir Euch dazu sagen wollten, noch nicht beendet. Sollen wir damit fortfahren?

Ja, ja gerne.

Nun ist es also so, wie wir Euch sagten, dass diese erheblich günstigere Situation in jeder Hinsicht besteht. Gesellschaftlich, politisch, wirtschaftlich und individuell, und im Übrigen lebt auch das animalische Reich, nun eine sehr viel höhere Bewusstheit und sehr viel kontaktfreudigere Kommunikationsmöglichkeiten mit den Menschen. Und diese Situation bringt Euch in den nächsten Jahren, die Möglichkeit umzusetzen, was Ihr an neuen Erkenntnissen habt.

Nun wisst Ihr, dass es polare Kräfte gibt, die Ihr noch brauchen werdet, und die Ihr schon alleine deshalb brauchen werdet, weil Ihr innerhalb eines polaren Systems etwas manifestieren müsst. Solange Ihr noch abwägen müsst, ob Ihr dieses, oder jenes wählt, und wenn Ihr verschiedene Vergleichsmöglichkeiten haben wollt und noch nicht in der Lage seid, so zu leben, dass Ihr wisst, dass das, was von außen in Euer Leben kommt, das ist, was das Richtige ist, seid Ihr noch in der polaren Schwingungen gefangen. Das ist kein schönes Wort, doch es fängt Euch in gewisser Hinsicht doch. Solange Ihr der Sicherheit bedürft, seid Ihr darauf angewiesen, von polaren Kräften derzeit noch geleitet zu sein.

Auch, dass Ihr immer mehr erkennt, was ist der leichte Weg und was ist der Weg der Euch nicht weiter bringt. Denn noch gibt es karmische Aufgaben für viele Menschen zu bewältigen. Und Ihr wisst, nur der leichte Weg ist der Richtige. Nur der, der Euch gut tut, Euch gesund erhält, Euch gesund macht und Euch aus der Seele und aus dem Herzen spricht und Euch ins Vertrauen bringt. Nur das ist der Weg, der für Euch der richtige ist.

Solange Ihr das noch nicht annehmen könnt, seid Ihr in den Polen verhaftet. Und nun ist es so, dass es auch gesellschaftspolitisch für Euch Situationen geben wird im nächsten Jahr, wo eine immense Verunsicherung vonstattengehen wird, weil ein Teil

der Welt, den Ihr den Westen nennt, mit progressiven Schritten in ein neues Bewusstsein schreiten möchte und immer mehr Menschen, auch Anhänger, Wähler mitnimmt.

Beachtet es einmal in der Retrospektive:

Wenn Ihr noch einmal darüber nachdenkt, wie die Kräfte miteinander stritten, bevor Ihr diese neue Politik in dem Land, das Ihr USA nennt, hattet. In welcher Form sehr stark alte Energien wirkten und wie es für Euch nahezu unglaublich war, etwas anderes zu etablieren, als Macht, Geiz, Sucht und Erfolgsstreben, Neid (*Anmerkung: gemeint ist die Zeit des kalten Krieges*). Und Ihr hattet es Euch nahezu kaum vorstellen können, dass es warmherzige politische Kommunikation zwischen verschiedenen Politikern verschiedener Länder gibt.

Und betrachtet es auch jetzt. Seht den Unterschied, wie es vor zwei Jahren beispielsweise innerhalb Eurer Zeitlinie war, wie es jetzt ist, und was es zu erwarten gibt. Es ist bereits jetzt ein deutlich erkennbarer Unterschied. Betrachtet den asiatischen Teil, wo sehr viele Menschen in Armut leben, sehr viele Menschen unterdrückt leben und noch nicht die Erkenntnis gewonnen haben, dass alleine die Gelassenheit beispielsweise der richtige Weg zur Erkenntnis des inneren Wertes und der eigentlichen inneren Ausrichtung ist. Und jene Wesen, in diesen politischen Strukturen werden stark verunsichert sein, denn sie werden erkennen und sehen, mit welcher Selbstverständlichkeit teilweise auch Leichtigkeit und mit welcher Macht und dennoch ohne finanzielle große Einbußen es gelingen wird, neue Erkenntnisse umzusetzen und nach außen zu bringen. Die Zeit, wie Ihr es nennt, des eisernen Vorhangs, ist nicht mehr aufrechtzuerhalten. Es ist so, dass immer mehr Informationspolitik dort betrieben werden kann. Es wird sich immer mehr in den Bevölkerungsschichten herumsprechen, dass es andere politische Möglichkeiten gibt und wir sehen es sehr deutlich, dass die große innere Kraft, die diktatorische und patriarchale Strukturen bisher hatten, in eine immer größere Schwäche gerät.

Wir können erkennen und Ihr werdet es bald sehen, dass die moralische Kraft, die emotionale Kraft und die psychische Kraft jener Staatsmänner – man kann von Männern sprechen, denn Staatsfrauen gibt es dort kaum – sehr bröckelt und eine große Verunsicherung und Schwäche eintritt. Und in den nächsten Jahren ein

faszinierender Wandel stattfinden wird, so dass jene dogmatischen und konservativen Kräfte ein Festhalten an dieser starken, statischen Struktur nicht mehr ertragen werden, da sie selbst die Bedürfnisse in sich spüren, in der Leichtigkeit leben zu wollen.

Denn alleine nur die Macht und das Geld zu besitzen, bedeutet keine Leichtigkeit.

Leichtigkeit bedeutet, der Liebe im Herzen zu folgen. Ob das nun darin besteht, Bonsais zu züchten, oder ob es darin besteht, Politik mit der Liebe für den Menschen zu tun, ist unerheblich. Wichtig ist, dass Ihr es mit dem Herzen tut. Und jene Staatsmännern – und bis dahin auch Staatsfrauen – denn die Polarität wird sich für Euch schneller entwickeln, als Ihr es im Moment zu hoffen vermögt, werden sich dahin wandeln, dass jene Personen diese Leichtigkeit und diese Liebensbedürftigkeit in sich erwecken und fühlen. Denn über die Gitter werden sie gespeist und über die Verbindung Eurer feinstofflichen Körper werden sie genährt von Euch. Tag und Nacht, das wisst Ihr.

Und darum raten wir Euch beständig zur Aufhebung polarer Gedanken. Wir raten Euch beständig, liebt alles, was es gibt und sendet Euren Liebesfluss auf die ganze Welt! Denn somit knackt Ihr sozusagen diese konzentrierten Nüsse von kristalliner Struktur, die Ihr jetzt noch so beklagt. Ihr habt also nur diese eine Chance, dass Ihr es mit Weichheit tut. Und der Spruch dass der stete Tropfen den Stein höhlt, findet nirgendwo mehr Berechtigung als in diesem Fall.

Hebt also die Polarität Eures Emotionalfeldes und Eurer Gedanken auf! Bleibt neutral und handelt so, wie es für Euch richtig ist und wie Ihr es für Euch erkannt habt. Und versucht in der Zentrierung zu bleiben und in der zentrierten Mitte Eure Gespräche zu führen. Denn dann gebt Ihr keinen Anlass, über die Erdgitter ein Aufschäumen dieser polaren Kräfte beständig und beständig zu beklagen.

Habt Ihr das verstanden? Ist das etwas, das Ihr verstanden habt, dass der wichtigste Punkt für Eure tägliche Arbeit, für Euer tägliches Leben und für Euer körperliches Wohlbefinden ist, dass Ihr versteht, die Bewertung zu lassen, dass Ihr versteht, die Bewertung aus dem Herz zu lassen und es nicht polemisch betreibt Eure Erkenntnisse, die Ihr für ein erhöhtes Bewusstsein habt. Habt Ihr das verstanden?

...

Ihr werdet es dann auf den Weg bringen und da es bereits eine sehr machtvolle Energie der Materialisation gibt, ist es so, dass es sich nicht um "Kinkerlitzchen" handelt. Ihr könnt große Projekte umsetzen. Ihr werdet demnächst auch aufgerufen sein, das nun zu verwirklichen. Sowohl individuell, als auch auf großer politischer, gesellschaftlicher Ebene nun umzusetzen, was Euch tatsächlich in eine völlig neue Lebenssituation bringt und angemessen in der neuen Schwingungsenergie begleitet. Eine angemessene gesellschaftliche Struktur mit angemessenen politischen Regeln und angemessenen partnerschaftlichen Beziehungen mit angemessenen, liebevollen Vereinbarungen.

Und so dürft Ihr im nächsten Jahr für einen großen Zeitraum vorbereiten und dürft wirklich große gesellschaftliche Veränderungen herbeiführen. Denn nun ist die Zeit reif. Und von daher braucht Ihr Euch nicht zu eilen. Bleibt in der Geduld und bleibt in der Wahrnehmung dessen, wo sich im Außen Verbindungen knüpfen. Es ist nicht mehr die Zeit, zu zweit ein kleines Süppchen zu kochen, im stillen Kämmerlein, oder gar alleine.

Nun ist die Zeit gekommen, wo Ihr Euch vernetzt und wo Ihr bereits auf energetischer Ebene ein großes Netz gespannt habt. Ihr seid Euch alle sehr nah. Achtet darauf, wie die Pilze aus dem Myzel herauskommen und bleibt in dieser Erwartung gespannt. Und nun ist die Chance der Tage, die Knotenpunkte und Verbindung, wovon wir schon seit Jahren sprechen, herzustellen. Nun IST die Zeit, von der Euch im Jahr 2007 Lord Maitreya in Euerem allerersten Channeling berichtet hat.

Nun ist es so weit. Und nun seid weise. Ihr braucht Euch nicht zu eilen. Ihr seid in einer Situation, vor einem großen Kuchen zu sitzen, der nicht schimmelt. Ist das eine züversichtliche Aussicht?

Allgemeines Lachen

...

Ich spüre gerade noch mal so nach. Der stetige Wandel ist ja nach wie vor vorhanden. Ist nun mehr Stabilität, mehr Stringenz in diesem Wandel?

Also ich habe gerade so entnommen, dass es einfach stabiler wird und sich trotzdem verändert. Ist das richtig?

Wir würden sagen der langen Rede kurzer Sinn:

Hier ist der gelbe Strahl, nun wird es turbulent.....

Wenn Ihr Euch vorstellt, dass Ihr mit einem Kanu an einer Quelle ins Wasser steigt und beständig den Weg fahrt, egal wohin es führt. Das Kanu weiß nicht, wie das Ende aussieht. Und nun wird es immer mehr Wasser und immer mehr und es gibt immer mehr Bewegung. Und Ihr kommt an Stromschnellen. Und es wird sehr heftig. Und das kleine Kanu muss sich bewähren und es droht zu zerbersten und weiß nicht so recht, ob es den Weg überhaupt bewältigen wird und weiß auch nicht, wohin der Weg es führt. Es spürt nur, dass es immer schneller wird und das Wasser immer tiefer wird und die Qualität dieses Bootes sich immer stärker zeigen muss und die Tragfähigkeit der Planken sich immer mehr beweisen müssen.

Und irgendwann, Ihr wisst es selbst, wird der Fluss zum breiten Strom, der sich mit hoher Geschwindigkeit - doch träge sieht es aus, denn er ist breit - zum großen Meer hinauswält.

Und Ihr seid nun aus den stürmischen Gewässern, den Turbulenzen, den Felsabbrüchen in einem ruhigen Fahrwasser gelandet, das Euch nun mit großer Sicherheit und mit Unfehlbarkeit, so würden wir das sagen, ins weite Meer der hochschwingenden Energie spült. Ist das ein Bild, das Ihr übernehmen könnt?

Ja.

Wir wollen im zweiten Teil Ausführungen hören über diese neuen Lebensmodelle, die sich durch die neue Energie anbieten und wie sie sich umsetzen. Wie sich die neuen Formen der Gemeinschaft im Kleinen wie im Großen am Leichtesten manifestieren lassen.

Wir möchten Euch gerne sagen, dass Ihr einen Grundsatz stets beachten dürft, bei allen Dingen, die Ihr in der Zukunft tut:

Ob Ihr nun als Ameise auf diesem Bild unterwegs seid, oder ob Ihr vielleicht als ganzes Rudel auf diesem Bild unterwegs seid, ist jeweils dieselbe Situation. Für Euch ist es sehr wichtig zu verstehen, dass jedes Individuum, das ja Eure Gesamtheit der Erdbevölkerung ausmacht, in seiner gesamten Vereinzelung, jedes Individuum den gleichen Prozess zu bewältigen hat, wie Ihr selbst. Vergegenwärtigt Euch, dass Ihr alle auf einem Boot sitzt, dass Ihr alle zusammen mit der Arche nun auf dem Ararat sozusagen landen wollt. Und seid Euch klar darüber, dass manche es vorziehen, im Heck zu schlafen, oder im Maschinenraum im untersten Teil des Schiffes schlafen, wie wir es schon mehrmals als Bild zeigten und es manche gibt, die schon mit wehenden Fahnen, laut rufend vorne stehen am Bug und den Ararat schon mit vorgehaltenen Händen über die Augen, Schatten spendend, suchen. Es ist also völlig gleich, ob Ihr den Fahnenmast erklimmt und "Land in Sicht!" schreit, oder ob Ihr völlig verschlafen im untersten Teil des Schiffes seid. Ihr alle werdet gleichzeitig dort ankommen. Denn das SCHIFF kommt dort an. Und das wird Euch helfen im einen oder anderen Fall Euch vielleicht von den kleinen, bisweilen aufflammenden Gefühlen des Hochmuts zu befreien, oder von der Angst, Ihr könntet jener im Maschinenraum sein.

Lasst es los! Last es los, zu bewerten! Ihr seid alle, Eure gesamte Menschheit, Eure Tiere, alle Pflanzen, alles, was Euren Erdball ausmacht, selbst der Planet selbst, in einem Aufstiegsprozess, der eine bestimmte Anpassung an jedes einzelne Individuum und selbst an jede Zelle stellt.

Wenn Ihr das vergegenwärtigt habt, fällt es Euch schon zu Beginn sehr viel leichter, im Kollektiv zu denken und zu handeln. Und es fällt Euch leichter, aus Euren polaren Denkstrukturen herauszukommen.

Denn das ist nun der zweite Punkt, den wir Euch sehr ans Herz legen möchten:

Versucht es zu beherzigen und umzusetzen, was wir Euch eben schon berichteten, dass Ihr versucht, die Polaritäten nicht in ihrem Extrem aufflackern zu lassen. Weder in der positiven, noch in der negativen Form. Wir möchten Euch auch bitten, Euch davor in Acht zu nehmen, dass Ihr Euch nicht in einer beständigen "Himmelhoch jauchzend- zu Tode betrübt- Stimmung" befindet. Denn das ist etwas, was eine hohe

Schwingung sehr schnell mit Euch macht. Dass ein Anflug positiver Nachrichten Euch in eine brennende Euphorie verfallen lässt und Ihr gleich danach wieder in Trübsal verfallen könnt, wenn Ihr an schlimme Dinge denkt, oder die gute Nachricht möglicherweise relativiert wird. Und so möchten wir Euch generell davor warnen – es ist kein Wort, das wir gerne nutzen, doch wir meinen es in väterlich-mütterlicher Form – Euch ans Herz legen, das Ihr Euch aus den Polaritäten haltet.

Gerne selbstverständlich dürft Ihr Euer polares Leben leben, das Ihr Euch in den Beziehungen auf polarer Ebene gebt. Dass Ihr den Tag und die Nacht schätzt und dass Ihr etwas wertschätzt und etwas als schön bezeichnet, was auch eine Polarität darstellt. Und Ihr dürft gerne diesen Empfindungen nachspüren, wenn Ihr fühlt: das ist etwas, was sich für mich nicht gut anfühlt, das ist etwas, was sich gut anfühlt. Denn das, wie wir Euch sagten, braucht Ihr noch in Eurem noch polaren Leben, um eine Ausrichtung zu finden. Denn über die polaren Empfindungen findet Ihr Euren LEICHTEN Weg. Und findet in Euer Ziel.

Habt Ihr das verstanden, wann Polarität für Euch besser und wann nicht so gut ist?

Ja

Das ist die Grundvoraussetzung für alle Eure Projekte und für alles, was Ihr tut. Und dann ist es so, dass aus dieser zentralen Haltung heraus – neutral wäre zu viel gesagt – zentral verankerten Haltung heraus, sehr viele andere und neue Dinge gemeinsam möglich sein werden. Ihr werdet also auf gesellschaftlicher Ebene in erster Linie damit beginnen, da es über persönliche Kontakte geschehen wird, neue Strukturen zu etablieren, wie es bereits schon in einer Art Subkultur der Fall ist.

Wie Ihr wisst, gibt es bereits schon sehr viele Bemühungen, bereits abgekoppelt von einer alten stringenten, materie-orientierten und kristallinen Struktur sich selbst heraus zu entwickeln. Es gibt Menschen, die sich mit anderen Formen von Ausgleich befassen, als mit Geld, es gibt Menschen, die eine andere Form von Zusammenarbeit bereits gewählt haben und es gibt Menschen, die sich mit anderen Wohnformen im Sinne von ökologischem Hausbau, oder Mehrgenerationenprojekten und so weiter beschäftigen. All das wisst Ihr. Und es ist eine nahezu unübersehbare Vielzahl an kleinen Zellen dieser Bemühungen entstanden. Weil Ihr in der individualisierten

Bewusstseinsweiterung über Eure persönlichen Kontakte hinaus auf höhere Ebene Wertvolles schafft.

Und so könnt Ihr Bedingungen schaffen, die eine politische Anpassung NOTWENDIG machen. Es heißt also, die Veränderung geschieht von Unten, wie es schon immer so ist. Ein Feld erblüht von unten, eine Blüte öffnet sich von innen heraus. So ist es je gewesen. Und es ist so, dass der Keim beständig gewartet hat in der Vergangenheit, dass nun die Sonne doch bitte machen möge, dass der Keim nun endlich eine Blüte sei. Das ist nicht möglich! Der KEIM muss sich entwickeln und muss den Stiel bilden und die Blätter ausbilden, wo sie die Sonne aufnehmen, neue Kraft tanken und dann zur Blüte gelangen kann. Das ist das, wie der Weg ist und wie es für Euch nun - wir möchten fast sagen endlich - ins Bewusstsein gelangt, dass nur Ihr selbst, jeder Einzelne für sich, die Veränderung in der Hand hat.

Nun haben wir also gesagt, dass gesellschaftliche Veränderung politische Veränderungen nach sich ziehen muss. Warum? Weil Ihr neue Gesetze brauchen werdet, um in neuen Lebensformen Absprachen mit der alten Form von Gesellschaft tätigen zu können. Es wird also neue Überlegungen geben müssen von Seiten der Kommunen und der größeren politischen Einheiten, wie die Bemühungen, die oft sehr hilfreich für die Hilflosigkeiten des großen Plateaus der internationalen Politik sind zu behandeln sind.

Es ist sehr hilfreich, dass die kleinen Zellen diese Entwicklungshilfe leisten. Und von daher werden die Vertreter der Politik daran interessiert sein, Euch in die Hände zu spielen. Den Individuen, den einzelnen gesellschaftlichen Zellen, denn Ihr nehmt praktisch die große Verantwortung und die Hilflosigkeit jener komplexen und nicht mehr handhabbaren Einheiten von politischen System ab.

Ihr könnt diejenigen sein, die innerhalb kleiner Einheit sich energetisch sinnvoll das Leben einrichten und auch ernähren und zusammenstehen und auch in anderer Form für Arbeitsplätze sorgen, die nicht mehr von einem großen Moloch, sozusagen getragen werden müssen.

Es wird also Entlastung entstehen durch die einzelnen Bemühungen und von daher wird es ein sehr schnelles Eingehen der politischen Landschaft, auf die Bemühungen der kleinen Einheiten sein. Es ist ein Zusammenwachsen von Oben nach Unten und

dann - Ihr könnt es Euch schon denken, können sich Menschen "hocharbeiten" zu den dortigen Kontaktstellen der großpolitischen Szene und nun leichter den Weg in die Politik schaffen und nun als Emporkömmlinge aus diesen unteren Ebenen auf hohem Niveau politische Veränderungen herbeiführen.

All das geschieht in den nächsten fünf Jahren für Euch. Und Ihr werdet 2014 bis 2016 bereits wo ganz anders stehen. 2014 wird es für Euch noch einmal eine heftige polare Auseinandersetzung geben, wo noch einmal die alten Strukturen festhalten möchten, zurückkommen möchten und ihre Felle sozusagen davon schwimmen sehen. Und es wird 2014 noch einmal sehr intensiv polar zur Sache gehen, um es dann im Jahr darauf mit großen Einbrüchen und Verzichten und Verlusten nach allen Seiten zu 2016 in eine neue Struktur führen wird. Es wird nicht so sein, dass der Erdball explodiert, oder Ihr alle von heute auf morgen um Eure Existenz fürchten müsst.

Es wird so sein, dass der Eine oder der Andere immer wieder in derartige Situationen kommen wird. Und es werden beispielsweise Konzerne die Tore schließen müssen und zugleich neue Firmen öffnen in einer neuen Energie. Und so ist ein Auf- und Abjumpen, (*Anmerkung: to jump – springen*), so würden wir sagen bis sich die Situation in eine neue Plattform geklärt hat. Und es ist ein starker Angstfaktor vorhanden, der große Sorge zum Ausdruck bringt, sozusagen von der Arche zu purzeln. Das ist nicht so. Ihr werdet es nicht erleben, dass Ihr von der Arche purzelt. Aber vielleicht bekommt Ihr nasse Füße und vielleicht geht Ihr als letzte an Land und vielleicht tretet Ihr in einen Haufen, wenn Ihr an Land steigt, um ein krasses Bild zu zeichnen, doch Ihr werdet NICHT von der Arche fallen. Und von daher ist eine heftige Reaktion keine notwendige. Wir möchten Euch die Angst nehmen. Habt Ihr das verstanden?

Ihr habt selber gerade von Verantwortung geredet. Auf welche Weise ist diese Lücke zu schließen, dass sich sehr viele Menschen nicht in die Verantwortung begeben, die sie eigentlich haben?

Das ist eine Frage der Bewusstheit. Es ist eine Frage der Erkenntnis. Und nun fangen wir wieder beim Kern an. Der Kern kann nicht erwarten, dass er geblüht wird. Der Kern muss sich öffnen. Der Kern muss sich entfalten. Zum kleinen Keim, mit Stiel

und Blättern und Blüte, als Baum, als Wald. Was auch immer. Es ist die Verantwortung des Kerns, sich zu öffnen und zu erkennen, dass er dem Licht entgegen streben muss, um in seine Entfaltung und Bestimmung zu kommen. Und es ist eine Frage der Bewusstheit. Wenn Ihr Euch also mit den Dingen bewusst auseinandersetzt, wie wir vorhin bereits sagten, und erkennt, was die Krankheit verrät, warum Ihr einen bestimmten Weg geht, wieso Ihr Euch entscheidet, den schweren Weg zu gehen, obwohl der leichte daneben liegt. Wenn Ihr diesen Weg der Bewusstheit für Euch gewählt habt, so kommt Ihr immer mehr in die Leichtigkeit, in das Licht. Und Ihr seid Euch Eurer eigenen Verantwortung bewusst. Denn wie wir Euch bereits aufzeigten, es ist nur durch die Mitwirkung des Einzelnen möglich in der Gesamtheit eine Veränderung herbeizuführen.

Wir sehen es über dem Kopf des Teilnehmers, die Gedanken, dass Ihr in der Vergangenheit in politischen Systemen und in vielen philosophischen Systemen diese Ideen bereits versucht zu verwirklichen und gescheitert seid. Warum seid Ihr gescheitert? Weil die allgemeine gemeinsame Zusammenwirkung und die Dynamisierung bisher noch nicht stattfand, wie die Schwingungssituation eine andere gewesen ist. In die Verantwortung kommt Ihr nur durch die innere Arbeit mit Euch selbst und das Anerkennen, dass jeder seinen eigenen Weg zu gehen hat. Nehmt Euch an als der, als die, die Ihr seid. Liebt Euch so, wie Ihr seid. Bedingungslos.

Und nun kommt der nächste Punkt:

Es wäre nicht angemessen, von Euch zu verlangen, dass Ihr nun sofort alles, jeden und alle Situationen und Gegebenheiten bedingungslos liebt. Dazu seid Ihr mit Euren karmischen Themen noch nicht genügend in der Reinheit. Doch wir können Euch auffordern zu beginnen, bei Euch selbst anzufangen, Euch zu lieben, wie Ihr seid, Euch anzunehmen, als das, was Ihr seid. Und Euch zuzugestehen, zu erhalten, was Ihr braucht. Wenn Ihr also spürt, Eure Arbeit ernährt Euch nur noch finanziell, aber nicht mehr seelisch, wenn Ihr erkennt, eine Partnerschaft nährt Euch nicht mehr im Herz, wenn Ihr erkennt, das Haus, in dem Ihr lebt, ist nicht mehr das, worin Ihr Euch wohl fühlt, wenn Ihr erkennt, dass Ihr zu selten Euch eine Auszeit gönnt, und so weiter und so fort, ändert es für Euch! Nehmt Euch, was Ihr braucht, liebt Euer inneres Kind, seid gut zu Euch, bedingungslos. Ihr braucht es. Gebt es Euch.

In dieser Einheit mit Euch selbst kommt Ihr in die Genesung, in die Heilung. In einen höheren Bewusstseinszustand und gönnt dem Anderen das Gleiche. Ihr seid im Dialog, Ihr könnt es dem Anderen wünschen, weil Ihr es am eigenen Leib erfahren habt. Und so breitet sich mit der Zeit bedingungsloses Leben immer mehr aus und aus und aus, bis Ihr es irgendwann einmal als Selbstverständlichkeit lebt und nicht mehr nachvollziehen könnt, wie es einstmals möglich war, einem Nachbarn ein Auto zu neiden, das Ihr Euch selbst niemals leisten könntet.

Solche Dinge gibt es, wie Ihr wisst und das wird der Vergangenheit angehören. Und es wird der Vergangenheit angehören, wider besseres Wissen in einer Arbeitsstelle täglich zu erscheinen, die Euch die Gesundheit kostet, weil Ihr Euch zwingt, oder Beziehungen aufrechtzuerhalten, die Euch mehr schaden, als fördern, wenn Ihr es nicht in die bedingungslose Liebe innerhalb dieser Beziehung führen könnt.

Und diese Erkenntnisse werden Euch in die Verantwortung bringen für die Gesellschaft. Und es wird ein Zusammenwachsen stattfinden. Doch wie wir sagten, nicht ohne, dass noch einmal an den polaren Haltungen gerüttelt wird. Da wird es noch einmal heftig, bis Ihr dann in der zweiten Hälfte der Zehnerperiode des 21. Jahrhunderts in eine Entspannung und eine deutlich stabilere gesellschaftliche Veränderung kommt. Verändern tut es sich bereits jetzt, wie wir sagten. Stabil wird es erst in ein paar Jahren sein. Und dann auf höherem Niveau. Globalgesellschaftlich.

Und es beginnt bereits jetzt in den entwickelten und bewussten Zellen und Einheiten, eine sehr hoch schwingende Lebensform entstehen zu lassen, die auf gegenseitig bedingungsloser Liebe besteht und eine fünfdimensionale Energiequalität hat. Und von dort aus dürft Ihr lernen. Und dann seid Ihr in der Situation, wie wir zu Beginn, zu unserem allerersten Dialog mit Euch im August vor zwei Jahren zu Euch gesprochen haben, dass es zwei Gesellschaften geben wird. In einer entspannten und liebevollen Energie. Eine sehr gläserne und sehr feinstoffliche, violette Lebensenergie mit einer fünfdimensional möglichen Lebensform und eine Welt frei von Lärm, frei von Verkehr, frei von Störungen und Gewalt und Kriegen in einer entspannten gesellschaftlichen Atmosphäre. Und Ihr werdet miteinander arbeiten und es werden Menschen von der einen gesellschaftlichen Struktur in die höher schwingende wandeln.

Und nun beginnt es für Euch langsam Gestalt anzunehmen. Was einstmals aussah, wie ein Sciencefiction Roman von unserer Seite und ein sehr nebulöses Projekt, das irgendwann 2050 vielleicht einmal sei, mit großen Glasbauten, das zeigt sich für Euch im Alltag bereits jetzt. Ihr könnt es greifen. Ihr könnt es sehen, dass es im Alltag bereits jetzt alternatives Geld gibt. Ihr könnt es sehen, dass Ihr Euch gegenseitig heilend behandelt, lehrt, beschenkt. Ihr könnt sehen, dass Ihr die Gemeinschaft schätzt und liebt und nicht mehr die Türe dem Anderen vor der Nase zumacht. Ihr könnt sehen, was entsteht. Und es ist SEHR real. Macht weiter so.

Auszug aus dem "Channeling zur Zeitqualität 2010" ([Teilchenquelle/Zeitqualität](#), PDF-Format) durch Sabine Richter